

In the event of any divergence between the English and German texts, constructions, meanings or interpretations, those of the German original shall govern exclusively.

Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte (2018)

Master Agreement for Financial Derivatives Transactions (2018)

Zwischen

The following is agreed between

Name und Anschrift des Vertragspartners	Name and address of the Counterparty
(nachstehend „Vertragspartner“ genannt)	(hereinafter referred to as „Counterparty“)

und

and

Name und Anschrift der Bank	Name and address of the Bank
(nachstehend „Bank“ genannt)	(hereinafter referred to as „Bank“)

wird Folgendes vereinbart:

1. Zweck und Gegenstand des Vertrages

- (1) Die Parteien beabsichtigen, Finanztermingeschäfte abzuschließen, die Folgendes zum Gegenstand haben können:
- Den Austausch von Geldbeträgen in verschiedenen Währungen.
 - Die Zahlung von Geldbeträgen, bei denen die Verpflichtung einer solchen Zahlung oder deren Höhe von Marktgegebenheiten, Kreditrisiken, oder sonstigen Ereignissen oder Umständen, wie beispielsweise dem Stand von Zinssätzen, Wechselkursen, Wertpapierkursen, Rohwarenpreisen oder sonstigen Kursen, Preisen, Indizes oder anderen Bezugsgrößen, abhängt.
 - Die Lieferung oder Übertragung von Wertpapieren, anderen Finanzinstrumenten oder Edelmetallen oder ähnliche Leistungen.

Zu den Finanztermingeschäften gehören auch Options-, Zinsbegrenzungs- und ähnliche Geschäfte, die vorsehen, dass eine Partei ihre Leistung im Voraus erbringt oder dass Leistungen von einer Bedingung abhängig sind.

- (2) Für jedes Geschäft, das unter Zugrundelegung dieses Rahmenvertrages abgeschlossen wird (nachstehend „Einzelabschluss“ genannt), gelten die nachfolgenden Bestimmungen. Alle Einzelabschlüsse bilden untereinander und zusammen mit diesem Rahmenvertrag einen einheitlichen Vertrag (nachstehend der „Vertrag“ genannt); sie werden im Sinne einer einheitlichen Risikobetrachtung auf dieser Grundlage und im Vertrauen darauf getätigt.

2. Einzelabschlüsse

- Haben sich die Parteien über einen Einzelabschluss geeinigt, so wird die Bank dem Vertragspartner in Textform oder sonstiger marktüblicher Weise dessen Inhalt bestätigen.
- Jede Partei ist berechtigt, eine unterzeichnete Ausfertigung des Einzelabschlusses zu verlangen, die jedoch keine Voraussetzung für dessen Rechtswirksamkeit ist.
- Die Bestimmungen des Einzelabschlusses gehen den Bestimmungen dieses Rahmenvertrags vor.

3. Zahlungen und Lieferungen

- Jede Partei wird die von ihr geschuldeten Zahlungen und Lieferungen spätestens an den im Einzelabschluss genannten Fälligkeitstagen an die andere Partei erbringen.
- Sämtliche Zahlungen sind in der aufgrund des Einzelabschlusses geschuldeten Vertragswährung kostenfrei und in der für Zahlungen in dieser Währung handelsüblichen Weise auf das

1. Purpose and Scope of Agreement

- (1) The parties intend to enter into financial derivatives transactions for any of the following purposes:
- The exchange of amounts of money denominated in various currencies.
 - The payment of amounts of money where the obligation to make such payment or the amount of such payment is dependent on market conditions, credit risks or other events or circumstances, such as the level of interest rates, exchange rates, securities prices, commodity prices, or other rates, prices, indices or any other reference basis.
 - The delivery or transfer of securities, other financial instruments or precious metals, or the performance of comparable obligations.

Financial derivatives transactions also include options, interest rate protection and comparable transactions requiring a party to perform obligations in advance, or where a performance of obligations is subject to a condition.

- (2) The provisions set out below shall apply to each transaction that is entered into on the basis of this Master Agreement (hereinafter referred to as „Transaction“). All Transactions shall – in relation to each other and together with this Master Agreement – constitute a single agreement (hereinafter referred to as the „Agreement“); they shall be entered into in view of an integrated risk assessment and on the basis of and in reliance on this understanding.

2. Transactions

- Where the parties have agreed on the terms of a Transaction, the Bank shall confirm the terms thereof to the Counterparty in text form or in any other form conforming to market practice.
- Each party shall be entitled to request a signed confirmation of the Transaction, provided, however, that such confirmation shall not be a condition precedent to the legal validity of the Transaction.
- The terms of the Transaction shall prevail over the provisions of this Master Agreement.

3. Payments and Deliveries

- Each party shall make the payments and deliveries it owes to the other party no later than on the Due Dates specified in the relevant terms of the Transaction.
- All payments shall be made to the account of the recipient of the payment and in the contractual currency owed under the terms of the Transaction, free of all costs, in the manner customary for pay-

im Einzelabschluss genannte Konto des Zahlungsempfängers in am Fälligkeitstag frei verfügbaren Mitteln zu leisten.

- (3) Haben beide Parteien an demselben Tag aufgrund desselben Einzelabschlusses Zahlungen in der gleichen Währung zu leisten, zahlt die Partei, die den höheren Betrag schuldet, die Differenz zwischen den geschuldeten Beträgen. Die Bank wird dem Vertragspartner den zu zahlenden Differenzbetrag rechtzeitig vor dessen Fälligkeit mitteilen.
- (4) Zahlt eine Partei nicht rechtzeitig, so werden bis zum Zeitpunkt des Eingangs der Zahlung des fälligen Betrags Zinsen hierauf zu dem Satz berechnet, der um den in Nr. 12 Abs. 3 festgelegten Zinszuschlag über dem Zinssatz liegt, den führende Banken für jeden Tag, für den diese Zinsen zu berechnen sind, untereinander für täglich fällige Einlagen am Zahlungsort in der Währung des fälligen Betrags berechnen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist nicht ausgeschlossen.
- (5) Ist ein Fälligkeitstag kein Bankarbeitstag, so sind die Zahlungen und Lieferungen nach Maßgabe des Einzelabschlusses wie folgt zu erbringen:
 - a) am unmittelbar vorhergehenden Bankarbeitstag oder
 - b) am unmittelbar folgenden Bankarbeitstag oder
 - c) am unmittelbar folgenden Bankarbeitstag; sofern dieser jedoch in den nächsten Kalendermonat fällt, am unmittelbar vorhergehenden Bankarbeitstag.

4. Bankarbeitstag

„Bankarbeitstag“ im Sinne dieses Vertrags ist jeder Tag, an dem die Banken an dem/den im Einzelabschluss genannten Finanzplatz/ Finanzplätzen für Geschäfte, einschließlich des Handels in Fremdwährungen und der Entgegennahme von Fremdwährungseinlagen, geöffnet sind (mit Ausnahme des Samstags und des Sonntags).

5. Bezugsgröße

- (1) Ist in einem Einzelabschluss als Bezugsgröße ein variabler Zinssatz, Kurs, Preis oder sonstiger Wertmesser vereinbart, so wird die Bank die Bezugsgröße an dem Tag, an dem diese zu bestimmen ist („Feststellungstag“), bestimmen und dem Vertragspartner gleichzeitig oder unverzüglich danach mitteilen.
- (2) Sofern für den Fall einer Störung einer Bezugsgröße nichts anderes vereinbart ist, gilt folgendes:
 - a) Sofern die im jeweiligen Einzelabschluss vereinbarte Bezugsgröße während der Laufzeit des Einzelabschlusses nicht bereitgestellt wird oder nicht mehr verwendet werden darf oder die Bezugsgröße sich wesentlich ändert, wird diese Bezugsgröße von der Bank durch eine nach ihrer Einschätzung wirtschaftlich geeignete alternative Bezugsgröße ersetzt. Die Bank bezieht dafür die zu diesem Zeitpunkt zu beobachtenden Marktusancen ein. Dabei berücksichtigt sie insbesondere, inwieweit eine alternative Bezugsgröße zur Verfügung steht. Sofern die Bank damit rechnet, dass die Wertentwicklung der alternativen Bezugsgröße und der vereinbarten Bezugsgröße nicht in hohem Maße korrelieren bzw. korreliert hätten, nimmt sie Anpassungen bei weiteren Bestimmungen des Einzelabschlusses vor, durch die eine zu erwartende Änderung des Barwerts des Einzelabschlusses angemessen ausgeglichen wird. Im Fall einer wesentlichen Änderung der Bezugsgröße kann die Bank auch feststellen, dass der Einzelabschluss unverändert fortgeführt wird.
 - b) Falls die Bank feststellt, dass eine Ersetzung oder Anpassung zu keinem wirtschaftlich sinnvollen Ergebnis führen würde, wird sie dies dem Vertragspartner mitteilen. Mit Zugang der Mitteilung wird der Einzelabschluss beendet. An die Stelle der Zahlungen und Lieferungen, die nach dem Tag des Zugangs der Mitteilung fällig geworden wären, tritt ein Geldbetrag in der Vertragswährung in Höhe des Barwerts dieses Einzelabschlusses. Die Berechnung des Geldbetrags erfolgt in entsprechender Anwendung von Nr. 12 Abs. 5 (C) b).
 - c) Sofern vor Anpassung des Einzelabschlusses Berechnungen durchzuführen sind, für die die Bezugsgröße Berechnungsgrundlage ist, ist die letzte verfügbare Quotierung der Bezugsgröße zugrunde zu legen.
 - d) Soweit die Bank bei Wahrnehmung ihrer Aufgaben nach den vorstehenden Buchstaben a) bis c) einen Ermessens- oder Beurteilungsspielraum hat, wird sie diesen nach sorgfältiger Beurteilung und unter Abwägung der Interessen beider Parteien ausüben.
- (3) Ein als Bezugsgröße dienender Zinssatz („Basis-Satz“) ist gegebenenfalls auf den nächsten $\frac{1}{100.000}$ Prozentpunkt aufzurunden.

ments in such currency, and in funds which are freely available on the Due Date.

- (3) In the event both parties are obligated under the same Transaction to make payments in the same currency on the same day, the party owing the higher of the amounts shall pay to the other party the difference between the amounts owed. The Bank shall, in due time before such payment becomes due, notify the Counterparty of the difference to be paid.
- (4) If a party fails to make a payment in due time, interest shall accrue on the amount outstanding, until such amount is received, at a rate which shall be equal to the interbank interest rate charged by leading banks to each other for call deposits at the place of payment and in the currency of the amount outstanding for each day on which such interest is to be charged, plus the interest surcharge referred to in Clause 12 sub-Clause (3). Any right to assert further claims for damages shall remain unaffected.
- (5) If a Due Date is not a Bank Working Day, each payment and delivery shall be made in accordance with the terms of the relevant Transaction, as follows:
 - (a) on the immediately preceding Bank Working Day, or
 - (b) on the immediately following Bank Working Day, or
 - (c) on the immediately following Bank Working Day, unless that day falls into the next calendar month, in which case on the immediately preceding Bank Working Day.

4. Bank Working Day

„Bank Working Day“ for the purpose of this Agreement means each day (other than a Saturday or a Sunday) on which banks are open for business, including for trading in foreign currencies and acceptance of foreign currency deposits, at the financial centre(s) specified in the terms of the relevant Transaction.

5. Reference Basis

- (1) Where a floating interest rate, exchange rate, price or other calculation basis has been agreed in the terms of the relevant Transaction as reference basis, the Bank shall notify the Counterparty of this reference basis on the same day as that on which it is to be determined („Calculation Date“) or without undue delay thereafter.
- (2) Unless agreed otherwise, the following shall apply in the event of a disruption of a reference basis:
 - (a) In the event the reference basis agreed in the relevant terms of the Transaction is no longer provided or it is no longer permitted to be used during the term of this Transaction, or where there has been a material change to the reference basis, the Bank shall replace this reference basis with another alternative reference basis it deems to be economically appropriate. For this purpose, the Bank shall take into account the market practice which can be observed at this point in time. It shall in particular take into account to what extent an alternative reference basis is available. Where the Bank expects that the development of the value of the alternative reference basis will not correlate or would not have correlated with the agreed reference basis to a high degree, it shall make adjustments to other terms of the relevant Transaction which adequately compensate the expected changes to the present value of the Transaction. In the event of a material change to the reference basis the Bank may also determine that the Transaction shall be continued without any adjustments.
 - (b) In the event the Bank determines that the replacement or adjustment would not produce an economically reasonable result, it shall inform the Counterparty accordingly. The Transaction shall be terminated upon receipt of this notification. The payments and deliveries which would have become due after the day of the receipt of the notification shall be replaced by an amount of money in the contractual currency corresponding to the present value of this Transaction. The relevant amount shall be calculated by applying Clause 12 sub-Clause 5 (C) (b) mutatis mutandis.
 - (c) Where the adjustment of the Transaction requires calculations based on the reference basis, the last available quote of such reference basis shall be used as calculation basis.
 - (d) To the extent the Bank is afforded discretionary or judgmental latitude in relation to the execution of its obligations under lit. (a) to (c) above, it shall exercise this discretion or latitude after careful assessment and balancing the interests of both parties.
- (3) An interest rate used as a reference basis („Base Rate“) shall, if necessary, be rounded up to the nearest $\frac{1}{100.000}$ of a percentage point.

6. Berechnungsweise bei zinssatzbezogenen Geschäften

- (1) Der aufgrund eines Einzelabschlusses jeweils zu zahlende variable Betrag ist das Produkt aus (a) dem dafür vereinbarten Bezugsbetrag, (b) dem nach Nr. 5 und dem Einzelabschluss errechneten variablen Zinssatz („variabler Satz“), als Dezimalzahl ausgedrückt, sowie (c) dem Quotienten im Sinne des Abs. 5.
- (2) Der aufgrund eines Einzelabschlusses jeweils zu zahlende Festbetrag ist, falls er im Einzelabschluss betragsmäßig festgelegt wird, der dort genannte Betrag. Anderenfalls ist er das Produkt aus (a) dem dafür vereinbarten Bezugsbetrag, (b) dem im Einzelabschluss vereinbarten festen Zinssatz („Festsatz“), als Dezimalzahl ausgedrückt, sowie (c) dem Quotienten im Sinne des Abs. 5.
- (3) Im Fall von Zinsbegrenzungsgeschäften ist der variable Satz nach Maßgabe des Einzelabschlusses vorbehaltlich Absatz 4 jeweils
 - a) für Zahlungen durch die als Überschuss-Zahler (oder Cap- bzw. FRA-Verkäufer) bezeichnete Partei der vereinbarte Basis-Satz abzüglich des Satzes, der im Einzelabschluss als Höchstsatz (oder Cap-Rate) bzw. Terminsatz festgelegt wird, und
 - b) für Zahlungen durch die als Minderbetrags-Zahler (oder Floor-Verkäufer bzw. FRA-Käufer) bezeichnete Partei der Satz, der im Einzelabschluss als Mindestsatz (oder Floor-Rate) bzw. Terminsatz festgelegt wird, abzüglich des vereinbarten Basis-Satzes.
- (4) Wird eine Zahlung nicht nach Ablauf, sondern zu Beginn des betreffenden Berechnungszeitraums geleistet, so wird der nach Abs. 1 oder 2 zu ermittelnde Betrag diskontiert, indem er durch einen Betrag dividiert wird, der sich bei einem Berechnungszeitraum von einem Jahr oder weniger nach der Formel

$$1 + \frac{L \times D}{B}$$

und bei einem Berechnungszeitraum von mehr als einem Jahr nach der Formel

$$(1 + L)^{\frac{D}{B}}$$

errechnet. Dabei ist

- L der für den betreffenden Berechnungszeitraum ermittelte Basis-Satz oder sonstige vereinbarte Diskontsatz, als Dezimalzahl ausgedrückt, also z. B. 0,07 im Fall eines Basis- oder Diskontsatzes von 7 %;
- D die Anzahl der Tage des Berechnungszeitraums;
- B 360, es sei denn, die vereinbarte Vertragswährung ist eine Währung, für die der Basis- oder sonstige vereinbarte Diskontsatz nach Marktusage auf der Grundlage von 365 bzw. im Fall eines Schaltjahres 366 Tagen berechnet wird; in diesem Fall ist B = 365 bzw. 366.

Diese Regelung gilt, sofern nichts anderes vereinbart ist, stets für Terminsatzvereinbarungen (Forward Rate Agreements). Bei sonstigen Geschäften gilt sie nur dann, wenn im Einzelabschluss eine Diskontierung vereinbart ist.

- (5) „Quotient“ ist nach Maßgabe des Einzelabschlusses
 - a) die Anzahl der tatsächlich abgelaufenen Tage des Berechnungszeitraums, für den der Betrag zu berechnen ist, dividiert durch die Zahl 360 („365/360“), oder
 - b) die Anzahl der abgelaufenen Tage dieses Berechnungszeitraums, berechnet auf der Basis eines 360-Tage-Jahres mit 12 Monaten zu je 30 Tagen, dividiert durch die Zahl 360 („360/360“), oder
 - c) die Anzahl der tatsächlich abgelaufenen Tage dieses Berechnungszeitraums, dividiert durch die Zahl 365 bzw. im Fall von Schaltjahren 366 („365/365“), oder
 - d) die Anzahl der tatsächlich abgelaufenen Tage dieses Berechnungszeitraums, dividiert durch die Zahl 365 („366/365“).
- (6) „Berechnungszeitraum“ ist der Zeitraum, der mit dem Anfangsdatum des Einzelabschlusses oder einem Zahlungstermin (einschließlich) beginnt und mit dem nächstfolgenden Zahlungstermin oder dem Enddatum (ausschließlich) endet, oder, sofern die Parteien im Einzelabschluss in Bezug auf variable Beträge „Fälligkeitstag/Fälligkeitstag“ vereinbart haben, der Zeitraum, der mit dem Anfangsdatum des Einzelabschlusses oder einem

6. Calculation Method for Interest-Rate Related Transactions

- (1) Each floating amount payable under the terms of a Transaction shall be the product of (a) the notional amount agreed, (b) the floating interest rate („Floating Rate“) calculated in accordance with Clause 5 and the terms of the relevant Transaction, expressed as a decimal figure, and (c) the Day Count Fraction within the meaning of sub-Clause (5) below.
- (2) Each fixed amount to be paid in accordance with the terms of a Transaction shall be the amount stated in the terms of the Transaction, if the amount is specified as a figure. Otherwise it shall be the product of (a) the notional amount agreed for such Transaction, (b) the fixed interest rate („Fixed Rate“) agreed for such Transaction, expressed as a decimal figure, and (c) the Day Count Fraction within the meaning of sub-Clause (5) below.
- (3) In the case of interest rate protection transactions, the Floating Rate shall be – in each case, subject to the terms of the relevant Transaction and without prejudice to the provisions of sub-Clause (4) below –
 - (a) for payments by the party designated as surplus payer (or Cap or FRA seller), the agreed Base Rate less the rate stated in the terms of the Transaction as the maximum rate (or cap rate) or as the forward rate, and
 - (b) for payments by the party designated as deficit payer (or Floor seller or FRA buyer), the rate stated in the terms of the Transaction as the minimum rate (or floor rate) or as the forward rate, less the agreed Base Rate.
- (4) Where a payment is not made upon expiration of the relevant Calculation Period, but at the beginning thereof, the amount to be determined in accordance with sub-Clauses (1) or (2) above shall be discounted by dividing such amount by an amount which is calculated, in the case of a Calculation Period of one year or less in accordance with the formula

and in the case of a Calculation Period of more than one year in accordance with the formula

For the purposes of these formulas

- L means the Base Rate determined, or other discount rate agreed, in respect of the relevant Calculation Period, expressed as a decimal figure (i. e. 0.07, for instance, in the case of a Base Rate or discount rate of 7 %);
- D means the number of days comprised in such Calculation Period;
- B means 360, unless the agreed contractual currency is a currency for which it is market practice to calculate the Base Rate or other agreed discount rate on the basis of 365 or, for leap years, 366 days; in such case B means 365 or 366, respectively.

The provisions set forth above shall, unless agreed otherwise, generally apply to Forward Rate Agreements. In the case of other transactions, they shall apply only if the terms of the Transaction provide for discounting.

- (5) „Day Count Fraction“ means, in accordance with the terms of the relevant Transaction, any of the following:
 - (a) the number of days actually elapsed within the Calculation Period for which the amount is to be calculated, divided by 360, („365/360“) or
 - (b) the number of days elapsed within such Calculation Period, calculated on the basis of a 360-day year with 12 months of 30 days each, divided by 360, („360/360“) or
 - (c) the number of days actually elapsed within such Calculation Period, divided by 365 or, in the case of a leap year, 366, („365/365“) or
 - (d) the number of days actually elapsed within such Calculation Period, divided by 365 („366/365“).
- (6) „Calculation Period“ means the period beginning with, and including, the effective date of the Transaction, or a Payment Date, and ending with, but excluding, the next following Payment Date or the termination date, or, where the parties have specified „Due Date/Due Date“ in the terms of the Transaction with respect to floating amounts, the period beginning with, and including, the effective date of the Transaction, or a Due

Fälligkeitstag (einschließlich) beginnt und mit dem nächstfolgenden Fälligkeitstag oder dem Enddatum (ausschließlich) endet. „Zahlungstermin“ im Sinne dieses Vertrags ist der Tag, an dem, gegebenenfalls aufgrund einer Anpassung gemäß Nr. 3 Abs. 5, die Zahlung tatsächlich zu leisten ist; „Fälligkeitstag“ ist der vertraglich vorgesehene Zahlungstag ohne Berücksichtigung einer solchen Anpassung.

- (7) Ist ein variabler Betrag oder ein nach Abs. 2 Satz 2 zu berechnender Festbetrag zu zahlen, so wird die Bank diesen, im ersten Fall zugleich mit der jeweils anwendbaren Bezugsgröße, dem Vertragspartner mitteilen.

7. Beendigung

- (1) Sofern Einzelabschlüsse getätigt und noch nicht vollständig abgewickelt sind, ist der Vertrag nur aus wichtigem Grund kündbar. Ein solcher liegt auch dann vor, wenn eine fällige Zahlung oder Lieferung – aus welchem Grund auch immer – nicht innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Benachrichtigung des Verpflichteten vom Ausbleiben des Eingangs der Zahlung oder der Lieferung beim Empfänger eingegangen ist. Die Benachrichtigung und die Kündigung müssen in Textform erfolgen. Eine Teilkündigung, insbesondere die Kündigung einzelner und nicht aller Einzelabschlüsse, ist ausgeschlossen. Nr. 12 Abs. 5 (B) bleibt unberührt.
- (2) Der Vertrag endet ohne Kündigung im Insolvenzfall. Dieser ist gegeben, wenn das Insolvenzverfahren oder ein sonstiges vergleichbares Verfahren über das Vermögen einer Partei beantragt wird und entweder (i) diese Partei, oder eine Behörde oder öffentliche Stelle, die für die Antragstellung bezüglich dieser Partei zuständig ist, den Antrag gestellt hat oder (ii) diese Partei zahlungsunfähig ist oder sich sonst in einer Lage befindet, die die Eröffnung eines solchen Verfahrens rechtfertigt.
- (3) Im Fall der Beendigung des Vertrags nach Absatz 1 oder 2 (nachstehend „Beendigung“ genannt) ist keine Partei mehr zu Zahlungen oder Lieferungen unter dem Vertrag verpflichtet, die gleichzeitig oder später fällig wären. An die Stelle dieser Verpflichtungen tritt die Forderung wegen Nichterfüllung nach Nr. 8, die mit der Beendigung fällig wird.

8. Forderung wegen Nichterfüllung

- (1) Im Fall der Beendigung ermittelt die kündigende oder solvente Partei (nachstehend „berechnende Partei“ genannt) die Forderung wegen Nichterfüllung. Die Forderung wegen Nichterfüllung wird von der berechnenden Partei auf Grundlage von Markt- oder Börsenpreisen von Ersatzgeschäften ermittelt, die für die beendeten Einzelabschlüsse abgeschlossen werden. Die berechnende Partei wird die Ersatzgeschäfte unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des fünften, oder, soweit dies für eine wertschonende Abwicklung der offenen Positionen erforderlich ist, bis zum Ablauf des zwanzigsten Bankarbeitstags nach Beendigung abschließen. Die Markt- oder Börsenpreise der Ersatzgeschäfte werden, soweit sie sich auf andere Währungen als den Euro beziehen, von der berechnenden Partei zu dem von führenden Marktteilnehmern für den Verkauf der betreffenden Währung gestellten Preis in Euro umgerechnet. Soweit die berechnende Partei von dem Abschluss derartiger Ersatzgeschäfte absieht, kann sie für die Ermittlung der Forderung wegen Nichterfüllung diejenigen Beträge zugrunde legen, die sie für solche Ersatzgeschäfte auf Grundlage von Markt- oder Börsenpreisen zum Zeitpunkt der Beendigung, spätestens jedoch bis zum Ablauf des fünften Bankarbeitstags nach der Beendigung empfangen hätte oder hätte aufwenden müssen. Sofern das Marktgeschehen den Abschluss von Ersatzgeschäften nach Satz 2 oder 5 innerhalb der vorstehend genannten Fristen nicht zulässt oder zugelassen hätte, ist die berechnende Partei berechtigt, den Wert der beendeten Einzelabschlüsse anhand von Methoden und Verfahren zu bestimmen, die eine ausreichende Gewähr für eine angemessene Bewertung bieten. Die für die Ersatzgeschäfte nach Satz 2 erzielten Markt- oder Börsenpreise, die nach Satz 5 ermittelten Beträge und die nach Satz 6 angesetzten Beträge sind miteinander zu verrechnen. Ist der aus der Verrechnung resultierende Betrag aus Sicht der berechnenden Partei insgesamt positiv, steht die Forderung wegen Nichterfüllung der berechnenden Partei in dieser Höhe zu. Ist der aus der Verrechnung resultierende Betrag aus Sicht der berechnenden Partei insgesamt negativ, steht die Forderung wegen Nichterfüllung der anderen Partei in Höhe des absoluten Betrags zu.
- (2) Für zum Zeitpunkt der Beendigung ausstehende Zahlungen und Lieferungen, nach Nr. 3 Abs. 4 aufgelaufene Zinsen und im Zusammenhang mit der Bestimmung der Forderung wegen Nichterfüllung angefallene Kosten und Auslagen gilt folgendes: Sofern die Partei, die die Forderung wegen Nichterfüllung zu

Date, and ending with, but excluding, the next following Due Date or the termination date. For the purposes of this Agreement, „Payment Date“ means the day on which the payment is actually to be made, where applicable after adjustment in accordance with Clause 3 sub-Clause (5), and „Due Date“ means the contractually agreed day for payment, without any such adjustment.

- (7) If the payment of a floating amount, or a fixed amount to be calculated pursuant to sub-Clause (2) above, sentence 2, is due, the Bank shall notify the Counterparty of such amount, in the first case together with the applicable reference basis.

7. Termination

- (1) Where Transactions have been entered into and not yet fully settled, the Agreement can only be terminated for material cause. A material cause shall also exist, where a payment or delivery which has become due is not received – for whatever reason – by the party to whom it is owed within three Bank Working Days following receipt by the party owing the payment or delivery of a notification of its failure to pay or deliver. The notification and the notice of the termination have to be made in text form. A partial termination, in particular a termination of some, but not all Transactions, is not permissible. Clause 12 sub-Clause (5) (B) shall remain unaffected.
- (2) The Agreement shall terminate without notice of termination in the event of insolvency. An event of insolvency exists, where an application for the commencement of an insolvency proceeding or any other comparable proceeding is filed in respect of the assets of a party, and either (i) such party has filed the application itself or an authority or public entity which is entitled to file for such proceedings in relation to this party has filed for such proceedings, or (ii) the relevant party is generally unable to pay its debts or is otherwise in a situation that justifies the commencement of such proceedings.
- (3) In the event of a termination in accordance with sub-Clause (1) or (2) (hereinafter referred to as “Termination”), neither party shall be obligated to make any payments or deliveries under the Agreement which would have become due on the same day or thereafter. These obligations shall be replaced by the claim for non-performance in accordance with Clause 8, which claim becomes due upon Termination.

8. Claim for Non-Performance

- (1) In the event of Termination, the party giving notice of termination or the solvent party, as the case may be, (hereinafter referred to as “Calculating Party”) shall determine the claim for non-performance. The claim for non-performance will be determined by the Calculating Party on the basis of market or exchange prices of replacement transactions which are entered into in place of the terminated Transactions. The Calculating Party is required to enter into these replacement transactions without undue delay but at the latest by the end of the fifth Bank Working Day following the Termination, or, where this is necessary for a value-conserving settlement of the open positions, by the end of the twentieth Bank Working Day following the Termination. Where market or exchange prices of the replacement transactions are denominated in currencies other than the Euro, the Calculating Party shall convert them into Euro on the basis of currency exchange rates offered by leading market participants for selling the relevant currencies. To the extent the Calculating Party refrains from entering into such replacement transactions, it is entitled to determine the claim for non-performance on the basis of the amounts it would have received or expended for such replacement transactions on the basis of market or exchange prices at the time of Termination, however, not later than by the end of the fifth Bank Working Day following the Termination. Where market conditions prevent or would have prevented the execution of replacement transactions in accordance with sentences 2 or 5 within the relevant time limits, the Calculating Party is entitled to determine the value of the terminated Transactions in accordance with methods and procedures which sufficiently ensure an adequate valuation. The market or exchange prices obtained for the replacement transactions in accordance with sentence 2, the amounts determined in accordance with sentence 5 and the amounts applied in accordance with sentence 6, shall be netted against each other. Where the resulting amount after such netting is – from the perspective of the Calculating Party – ultimately positive, the Calculating Party is entitled to a claim for non-performance corresponding to this amount. Where the resulting amount after such netting is – from the perspective of the Calculating Party – ultimately negative, the other party is entitled to the claim for non-performance corresponding to this absolute amount.
- (2) The following applies to payments and deliveries owed, interest accrued in accordance with Clause 3 sub-Clause (4) and costs and expenses incurred in connection with the determination of the claim for non-performance (all as of the time of the Termination): Where the party obligated to pay the claim for non-per-

erbringen hat, der anderen Partei Zahlungen, Lieferungen, Kosten, Auslagen oder Zinsen schuldet, erhöht sich die Forderung wegen Nichterfüllung um die ausstehenden Beträge, andernfalls verringert sich die Forderung wegen Nichterfüllung um diese ausstehenden Beträge. Absatz 1 Satz 4 gilt für Zahlungen, die sich nicht auf Euro beziehen, entsprechend. Für ausstehende Lieferungen wird entsprechend Absatz 1 Satz 2 bis 6 ein Gegenwert in Euro ermittelt.

- (3) Die berechnende Partei teilt der anderen Partei – unter Angabe der für die Berechnung wesentlichen Grundlagen – unverzüglich nach Berechnung mit, welcher Partei die Forderung wegen Nichterfüllung in welcher Höhe zusteht. Die Forderung wegen Nichterfüllung ist innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach Zugang der Mitteilung zu zahlen. Wird sie nicht innerhalb dieser Frist gezahlt, so werden ab dem Zeitpunkt des Ablaufs der Frist bis zum Eingang der Zahlung Zinsen nach Nr. 3 Abs. 4 berechnet.

9. Aufrechnung

Bestehende Rechte zur Aufrechnung von Ansprüchen gegen die Forderung wegen Nichterfüllung bleiben unberührt. Nr. 8 Abs. 1 Satz 4 gilt für Zahlungen, die sich nicht auf Euro beziehen, entsprechend. Für ausstehende Lieferungen wird entsprechend Nr. 8 Abs. 1 Satz 2 bis 6 ein Gegenwert in Euro ermittelt.

10. Übertragung

Die Übertragung von Rechten oder Verpflichtungen aus dem Vertrag bedarf der vorherigen in Textform mitgeteilten Zustimmung der jeweils anderen Partei. Nr. 2 Abs. 2 gilt entsprechend.

11. Verschiedenes

- (1) Sind Bestimmungen des Vertrags unwirksam oder undurchführbar, so bleiben die übrigen Vorschriften hiervon unberührt. Gegebenenfalls hierdurch entstehende Vertragslücken werden durch ergänzende Vertragsauslegung unter angemessener Berücksichtigung der Interessen der Parteien geschlossen.
- (2) Der Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (3) Nicht ausschließlicher Gerichtsstand ist der Ort der Niederlassung der Bank, durch die der Vertrag abgeschlossen wird.
- (4) Der Rahmenvertrag in der hiermit vereinbarten Fassung gilt auch für alle etwaigen Einzelabschlüsse der Parteien unter dem Rahmenvertrag in einer früheren Fassung. Diese gelten als Einzelabschlüsse unter dem Rahmenvertrag in dieser neuen Fassung. Für diese Einzelabschlüsse bleibt die bisherige Fassung jedoch insoweit maßgeblich, als dies zum Verständnis der in ihnen getroffenen Regelungen erforderlich ist.

12. Besondere Vereinbarungen

- (1) Die folgenden Absätze 2 bis 6 gelten nur, soweit die dazu bestimmten Felder angekreuzt oder ausgefüllt sind.
- (2) In Nr. 3 Abs. 3 werden die Worte „*desselben Einzelabschlusses*“ durch „*des Vertrags*“ ersetzt.
- (3) Der Zinszuschlag gemäß Nr. 3 Abs. 4 beträgt

formance also owes payments, deliveries, costs, expenses or interest to the other party, the claim for non-performance shall be increased by these unpaid amounts; otherwise the claim is reduced by such unpaid amounts. Sub-Clause (1) sentence 4 shall apply correspondingly to payments not denominated in Euro. For any unperformed deliveries an equivalent value in Euro shall be determined accordance with sub-Clause (1) sentences 2 to 6.

- (3) The Calculating Party shall – without undue delay following the calculation – notify the other party as to which party is owed the claim for non-performance and as to the amount of such claim and shall in this connection provide information on the central elements on which the calculations were based. The claim for non-performance shall be payable within two Bank Working Days following receipt of the notification. In the event the claim is not paid within this period, interest shall accrue in accordance with Clause 3 sub-Clause 4 from the end of the time limit until the date such payment is received.

9. Set-Off

Existing rights to set-off claims against the claim for non-performance shall remain unaffected. Clause 8 sub-Clause (1) sentence 4 shall apply mutatis mutandis with regard to any payments not denominated in Euro. For any unperformed deliveries an equivalent value in Euro shall be determined in accordance with Clause 8 sub-Clause (1) sentences 2 to 6.

10. Transfer

The transfer of rights or obligations arising from the Agreement shall require in each case the prior consent of the other party, such consent to be given in text form. Clause 2 sub-Clause (2) shall apply mutatis mutandis.

11. Miscellaneous

- (1) If any provision of the Agreement is invalid or unenforceable, the remaining provisions shall remain unaffected. Any gaps in the Agreement resulting herefrom shall be addressed by way of supplementary construction (“ergänzende Vertragsauslegung”) of the relevant provisions, taking appropriate account of the interests of the parties.
- (2) The Agreement is subject to the laws of the Federal Republic of Germany.
- (3) The courts at the location of the Bank’s branch which entered into this Agreement shall have non-exclusive jurisdiction.
- (4) The Master Agreement in the version hereby agreed shall also apply to all transactions, if any, the parties may have entered into under an earlier version of the Master Agreement. Such transactions shall be regarded as Transactions entered under this new version of the Master Agreement. However, the terms of the previous version of the Master Agreement shall remain applicable to these transactions to the extent this is necessary for the interpretation of the terms agreed therein.

12. Special Provisions

- (1) The following sub-Clauses (2) to (6) shall apply only to the extent that the relevant boxes have been completed or ticked.
- (2) In Clause 3 sub-Clause (3) the words „*under the same Transaction*“ are substituted by the words „*under the Agreement*“.
- (3) The interest surcharge provided for in Clause 3 sub-Clause (4) shall be

_____ % p.a.

- (4) Beschränkung der Wirkung einer automatischen Beendigung Nr. 7 Abs. 2 Satz 2 wird am Ende wie folgt ergänzt:

„vorausgesetzt, das Insolvenzverfahren oder sonstige vergleichbare Verfahren wird am Ort der Hauptniederlassung oder einer relevanten Zweigniederlassung der Partei beantragt. Ort der Hauptniederlassung ist der Ort, an dem die Partei ihren satzungsmäßigen Sitz, den Mittelpunkt ihres hauptsächlichen Interesses oder ihren Wohnsitz hat. Als Ort der relevanten Zweigniederlassung gelten Deutschland, Japan und die Schweiz, wenn die Partei in diesen Ländern eine Zweigniederlassung unterhält. Wird das Insolvenzverfahren oder ein sonstiges vergleichbares Verfahren über das Vermögen einer Partei an einem anderen Ort als dem Ort der Hauptniederlassung oder einer relevanten Zweigniederlassung beantragt, bleibt das Recht, den Vertrag nach Nr. 7 Abs. 1 aus wichtigem Grund zu kündigen, unberührt.“

- (4) Restriction of the effects of an automatic early termination: The following shall be added at the end of Clause 7 sub-Clause 2 sentence 2:

„however, this shall only apply subject to the proviso that the insolvency proceedings or comparable proceedings is filed at the location of the head office or a relevant branch of the party. Location of the head office shall be the location where the party has its registered office in accordance with its articles of association, its centre of main interest or its place of residence. Relevant branches shall be branches established in Germany, Japan and Switzerland where such party maintains branches in these countries. Where insolvency proceedings or any comparable proceedings are filed in respect of the assets of the party located in a place other than that of the head office or a relevant branch, the right to terminate the agreement for material cause in accordance with Clause 7 sub-Clause (1) shall remain unaffected.“

(5) Internationale Geschäfte

- (A) Falls eine Partei verpflichtet ist oder verpflichtet sein wird, von einer durch sie zu leistenden Zahlung einen Steuer- oder Abgabebetrag abzuziehen oder einzubehalten, wird sie die zusätzlichen Beträge an die andere Partei zahlen, die erforderlich sind, damit die andere Partei den vollen Betrag erhält, der ihr im Zeitpunkt einer solchen Zahlung zustehen würde, wenn kein Abzug oder Einbehalt erforderlich wäre. Dies gilt nicht, wenn die betreffende Steuer oder Abgabe vom Heimatstaat des Zahlungsempfängers oder einer in diesem Staat ansässigen Steuerbehörde auferlegt oder erhoben wird. Heimatstaat ist der Staat, in dem der Zahlungsempfänger seinen Sitz hat bzw. als ansässig angesehen wird oder in dem sich die Niederlassung des Zahlungsempfängers befindet, die unter dem betreffenden Einzelabschluss handelt.
- (B) Falls aufgrund einer nach dem Abschlussdatum eines Einzelabschlusses erfolgenden Änderung von Rechtsvorschriften oder von deren Anwendung oder amtlichen Auslegung
- a) zu erwarten ist, dass eine Partei am nächsten Fälligkeitstag in Bezug auf eine durch sie zu leistende Zahlung zusätzliche Beträge gemäß vorstehendem Unterabsatz (A) zu zahlen hat außer auf Zinsen gemäß Nr. 3 Abs. 4 oder
- b) eine Partei den Vertrag nicht mehr erfüllen darf, so kann diese Partei (nachstehend die „betroffene Partei“ genannt) und im Fall b) auch die andere Partei (nachstehend die „Gegenpartei“ genannt) den von der Änderung betroffenen Einzelabschluss unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen auf einen von ihr zu bestimmenden Termin kündigen; dieser Termin darf nicht mehr als einen Monat vor dem Zeitpunkt liegen, an dem die Änderung wirksam wird. Nr. 7 Abs. 3 bezieht sich im Fall einer solchen Kündigung nur auf den oder die betroffenen Einzelabschlüsse. Die Gegenpartei bzw. im Fall einer Kündigung durch die Gegenpartei die betroffene Partei kann jedoch innerhalb einer Woche nach Zugang der Kündigungserklärung durch Erklärung an die kündigende Partei bestimmen, dass die Kündigung für den Vertrag insgesamt gilt. Für die Form der Kündigung und der Erklärung nach Satz 3 gilt Nr. 7 Abs. 1 Satz 3.
- (C) Im Fall einer Kündigung aufgrund eines der in Unterabsatz (B) genannten Kündigungsgründe gilt Nr. 8; für Nr. 8 Abs. 1 gilt folgende Maßgabe:
- a) Berechnende Partei ist die Gegenpartei.
- b) Sind beide Parteien betroffene Parteien, gilt jede als berechnende Partei und die Forderung wegen Nichterfüllung ist ein Betrag in Höhe der Hälfte der wie folgt ermittelten Berechnungsgrundlage: Wenn der von einer Partei ermittelte Betrag positiv und der von der anderen Partei ermittelte Betrag negativ ist, gilt als Berechnungsgrundlage die Summe der beiden absoluten Beträge. Wenn die von den Parteien ermittelten Beträge beide positiv oder beide negativ sind, gilt als Berechnungsgrundlage die Differenz der beiden absoluten Beträge. Wenn der von einer Partei ermittelte Betrag positiv und der von der anderen Partei ermittelte Betrag negativ ist, ist die Forderung wegen Nichterfüllung von der Partei zu erbringen, die einen negativen Betrag ermittelt hat. Wenn beide Beträge positiv sind, ist sie von der Partei, die den niedrigeren positiven Betrag und wenn beide Beträge negativ sind, von der Partei, die den höheren der beiden absoluten Beträge ermittelt hat, zu erbringen. Nr. 8 Absatz 2 bleibt unberührt.
- (D) Für etwaige Rechtsstreitigkeiten oder sonstige Verfahren vor deutschen Gerichten bestellt der Vertragspartner hiermit die unter (F) oder gegebenenfalls in mindestens einem Einzelabschluss zu diesem Zweck benannte Person zum Zustellungsbevollmächtigten.
- (E) Jede Partei verzichtet hiermit unwiderruflich darauf, in Verfahren betreffend sie selbst oder ihr Vermögen aufgrund etwaiger Souveränitäts- oder ähnlicher Rechte Immunität vor Klage, Urteil, Vollstreckung, Pfändung (sei es vor oder nach Urteilserlass) oder anderen Verfahren zu genießen oder geltend zu machen.
- (F) Anschrift des Zustellungsbevollmächtigten in der Bundesrepublik Deutschland:

(5) International transactions

- (A) If a party is or will be obligated to deduct or withhold a tax amount or other fiscal charge from a payment which it is to make, it shall pay to the other party such additional amounts as are necessary to ensure that the other party receives the full amount to which it would have been entitled at the time of such payment if no deduction or withholding had been required. This shall not apply if the tax or fiscal charge concerned is imposed or levied by the home state of the payee or by a tax authority located in such state. Home state means the state in which the payee has its domicile or is considered to be located or in which the office of the payee through which it is acting under the relevant Transaction is located.
- (B) If, as a result of any change in law, or in the application or official interpretation thereof, which occurs after the trade date of a Transaction
- (a) it is to be anticipated that, on the next Due Date, either party will have to pay additional amounts pursuant to the preceding subpara. (A) with regard to a payment which it is required to make, other than with regard to interest payable pursuant to Clause 3 sub-Clause (4), or
- (b) either party is no longer permitted to perform the Agreement, such party (hereinafter referred to as the „Affected Party“), and in the case of (b) also the other party (hereinafter referred to as the „Other Party“), may, by giving at least two weeks' notice, terminate the Transaction affected by such change with effect as from a date to be designated by it, provided that such date may not be earlier than one month before the date on which such change becomes effective. In the event of such termination, Clause 7 sub-Clause (3) shall apply only with respect to the Transaction(s) concerned. However, the Other Party or, in the event of the termination notice being given by the Other Party, the Affected Party may, within one week after receipt of the notice of termination, decide, by a declaration to that effect addressed to the party having given the notice of termination, that the Agreement as a whole is terminated. For the form of the notice of termination and the declaration pursuant to sentence 3, Clause 7 sub-Clause (1), sentence 3 shall apply.
- (C) In the event of a termination because of any of the grounds for termination set out in subpara. (B), Clause 8 shall be applicable; however, Clause 8 sub-Clause (1) shall apply subject to the following:
- (a) The Other Party shall be Calculating Party.
- (b) Where both parties are Affected Parties, each party shall be Calculating Party and the claim for non-performance shall be an amount corresponding to half of the difference between the two amounts calculated as follows: Where the amount determined by one party is positive and the amount determined by the other party is negative, the sum of both absolute amounts shall be the calculation basis. Where the amounts determined by parties are either both positive or both negative, the calculation basis shall be the difference between both absolute amounts. In the event the amount determined by one party is positive and the amount determined by the other party is negative, the claim for non-performance shall be paid by the party which determined a negative amount. Where both amounts determined are positive, it shall be paid by the party which determined the lower of the two amounts; and where both amounts determined are negative, it shall be paid by the party which determined the higher of the two absolute amounts. Clause 8 sub-Clause (2) remains unaffected.
- (D) For any legal dispute or other proceedings before German courts, the Counterparty hereby appoints as authorised agent for service of process the person specified for such purpose below or the person, if any, specified for such purpose in relation to at least one Transaction.
- (E) Each party hereby irrevocably undertakes not to claim, and hereby irrevocably waives, with respect to any proceedings regarding itself or its assets, any immunity based on sovereignty or comparable rights from legal action, judgment, execution, attachment (whether before or after judgment) or any other proceedings.
- (F) Address of the person authorised to accept service of process in the Federal Republic of Germany:

(6) Erweiterte Aufrechnung

Nr. 9 wird durch folgende Regelung ersetzt:

„Steht die Forderung wegen Nichterfüllung der anderen Partei zu, wird diese abweichend von Nr. 7 Abs. 3 nur fällig, soweit die berechnende Partei keine Ansprüche aus irgendeinem rechtlichen Grund gegen die andere Partei („Gegenansprüche“) hat. Bestehen Gegenansprüche, so ist deren Wert zur Ermittlung des fälligen Teils der Forderung wegen Nichterfüllung von dieser abzuziehen. Zur Berechnung des Werts der Gegenansprüche hat die berechnende Partei diese, (i) soweit sie sich auf andere Währungen als den Euro beziehen, zu dem von führenden Marktteilnehmern für den Verkauf der betreffenden Währung gestellten Preis in Euro umzurechnen, (ii) soweit sie sich nicht auf Geldzahlungen beziehen, in eine in Euro ausgedrückte Forderung umzuwandeln und (iii) soweit sie nicht fällig sind, mit ihrem Barwert (unter Berücksichtigung auch der Zinsansprüche) zu berücksichtigen. Die berechnende Partei kann die Forderung wegen Nichterfüllung der anderen Partei gegen den nach Satz 3 berechneten Wert der Gegenansprüche aufrechnen. Soweit sie dies unterlässt, wird die Forderung wegen Nichterfüllung fällig, sobald und soweit ihr keine Gegenansprüche mehr gegenüberstehen.“

(7) Sonstige Vereinbarungen:

(6) Extended Set-Off Right:

Clause 9 shall be replaced by the following provision:

“Where the claim for non-performance is owed to the other party, this claim shall – in deviation from Clause 7 sub-Clause (3) – only become due, when the Calculating Party does not have any claims – for whatever legal reason – against the other party (counterclaims). Where such counterclaims exist, their value shall be subtracted from the claim for non-performance in order to determine the portion of the claim for non-performance, which is due and payable. For the purpose of calculating the value of the counterclaims, the Calculating Party shall (i) where these refer to currencies other than Euro, convert them into Euro on the basis of currency exchange rates offered by leading market participants for selling the relevant currencies, (ii) where these are not claims for payment of money, convert them into claims expressed in Euro, and (iii) where these are not due, take them into account on the basis of their present value (also taking into account claims for interest accrued). The Calculating Party shall be entitled to set off the claim for non-performance of the other party against the value of the amounts of the counterclaims calculated in accordance with sentence 3. Where the Calculating Party fails to do so, the claim for non-performance shall become due when and as far as the Calculating Party is no longer exposed to counterclaims.”

(7) Special Provisions



Unterschrift(en) des Vertragspartners Signature(s) of the Counterparty	
---	--

Unterschrift(en) der Bank Signature(s) of the Bank	
---	--